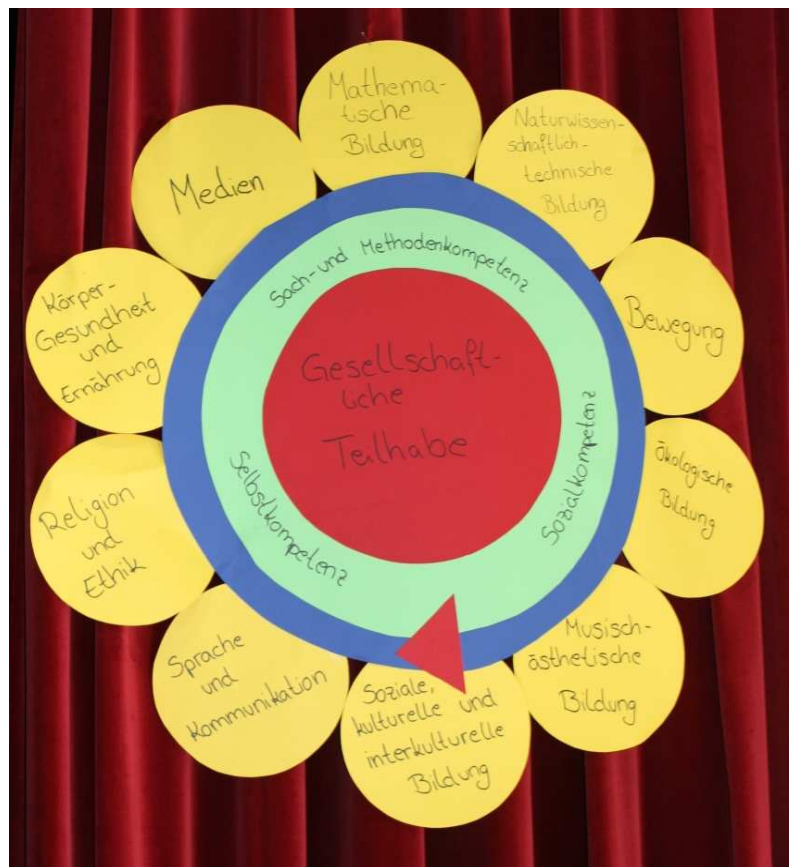


**Dokumentation  
der 4. Hemeraner Bildungskonferenz  
im Elementar- und Primarbereich  
29. September 2015  
im Jugend- und Kulturzentrum  
der Stadt Hemer**

**Thema: „Bildung von Anfang an“**





## **Präambel der Kooperationsvereinbarung zum Übergang Kita Grundschule vom 21.07.2011**

„Bildung ist der lebenslange Prozess der Entwicklung und Entfaltung derjenigen Fähigkeiten, die Menschen in die Lage versetzen, zu lernen, Leistungspotenziale zu entwickeln, zu handeln, Probleme zu lösen und Beziehungen zu gestalten.“

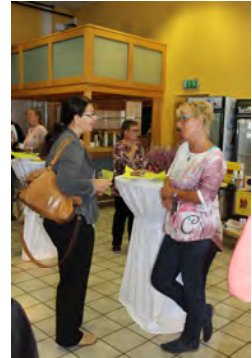
Kindertageseinrichtungen und Schulen stehen in der gemeinsamen Verantwortung, ihren jeweiligen Bildungsauftrag umzusetzen (§§ 3,13 KiBiz, §§ 2, 11 SchulG NRW).

Beide Institutionen verfolgen das Ziel, Kindern die Inhalte, Impulse und Anregungen zu geben, die sie benötigen, damit sie sich Werte, soziale und emotionale Kompetenzen, Wissen und Fertigkeiten aneignen können. Sie erkennen an, dass Kinder ganzheitlich im Kontext, mit Lernfreude und in Eigentätigkeit lernen.

Kinder, die in die Schule kommen, stehen in der Kontinuität längst begonnener Bildungsprozesse. Die Schule knüpft an den individuell erworbenen Kompetenzen und Kenntnissen jedes einzelnen Kindes an und führt den Bildungsprozess weiter.

Kindertageseinrichtungen und Grundschulen haben die gemeinsame Aufgabe, die Bildungschancen eines jeden Kindes individuell zur Entfaltung zu bringen. Die beteiligten Institutionen sollen daher ihre frühpädagogischen und schulischen Bildungskonzepte unter Wahrung der eigenständigen Bildungsaufträge im Übergang aufeinander abstimmen und die individuelle Bildungsförderung eines jedes einzelnen Kindes anstreben.

## Stehcafé



**Begrüßung durch den 1. Beigeordneten  
Herrn Dr. Bernd Schulte**





## Info-Veranstaltung für die Eltern der Vierjährigen





Die wirklich wichtigen  
10 Wünsche der Erzieherinnen und Erzieher,  
Lehrerinnen und Lehrer

**für die Eltern zur Unterstützung ihrer täglichen Arbeit  
in den Hemeraner Kindertageseinrichtungen sowie in den Hemeraner Schulen!!!**

**Liebe Eltern, vermitteln Sie Ihrem Kind die Vielfältigkeit der kulturellen und religiösen Unterschiede sowie Respekt und Toleranz jedem Menschen gegenüber.**

**Liebe Eltern, achten Sie zu Hause auf eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und ermöglichen Sie Ihrem Kind ausreichend Bewegung sowie Ruhezeiten am Tag.**

**Liebe Eltern, gehen auch Sie so oft es geht mit Ihrem Kind in die Natur. Kinder brauchen Herausforderungen, wollen sich selbst erfahren, wollen klettern, balancieren – dies ist auf dem Spielplatz aber auch im Wald möglich.**

**Liebe Eltern, regen Sie Ihr Kind zum Staunen, Entdecken, Experimentieren, Forschen und Ausprobieren an! Beantworten Sie Fragen Ihres Kindes und finden Sie Antworten und Lösungen.**

**Liebe Eltern, seien Sie Ihrem Kind ein gutes Vorbild!!!**

**LIEBE ELTERN, NEHMEN SIE SICH ZEIT ZUM ERZÄHLEN UND VORLESEN VON GESCHICHTEN, LASSEN SIE IHR KIND VON SEINEN ERLEBNISSEN ERZÄHLEN UND UNTERSTÜTZEN SIE SEINEN SPRECHFREUDE DURCH LIEDER, REIME, GEDICHTE UND ZUNGENBRECHER.**

**Liebe Eltern, bitte setzen Sie Medien wie Fernsehen, Internet, Spielkonsolen gezielt und nur für begrenzte Zeit mit Ihrer Begleitung ein.**

**Liebe Eltern, bringen Sie Ihrem Kind auf spielerische Weise Zahlen durch „Sortieren und Klassifizieren“ nahe und bauen dadurch ein mathematisches Grundverständnis auf.**

**Liebe Eltern, seien Sie mit Ihrem Kind gemeinsam kreativ, malen Sie, basteln, singen und musizieren Sie mit Ihrem Kind so lernt Ihr Kind mit allen Sinnen.**

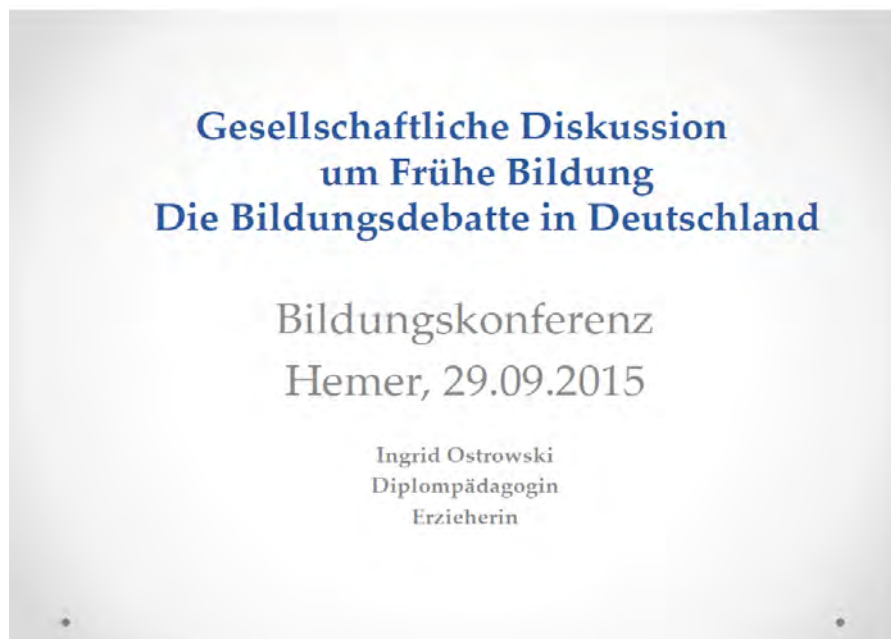
**Liebe Eltern, nutzen Sie die Neugierde und Begeisterungsfähigkeit Ihrer Kinder, lassen Sie sie ihre Welt erforschen und begreifen, denn so entsteht bereits früh ein Bewusstsein, für einen achtsamen Umgang mit den Ressourcen der Welt.**

**Danke sagen Ihre 16 Hemeraner Kindertageseinrichtungen  
Danke sagen Ihre 8 Hemeraner Grundschulen**

**„Bildung von Anfang an“  
Referentin: Ingrid Ostrowski**



**Auszüge aus der Präsentation:**



## Gesellschaftliche Diskussion um Frühe Bildung – die Bildungsdebatte in Deutschland

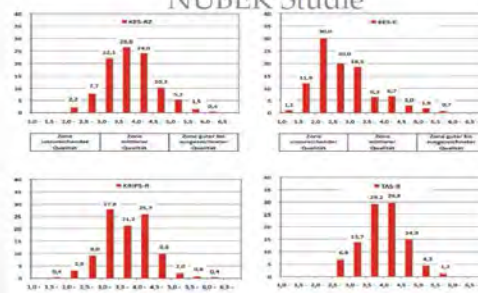
1. Kita- eine Institution im Wandel
2. Die Implementierung des Bildungsbegriffes in der Frühpädagogik
3. Arbeitsplatz Kita
4. Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2014
5. Qualität in der Kindertageseinrichtung – NUBEK Studie und Bundeskongress Berlin 2015
6. Bildungspläne und Bildungsgrundsätze NRW
7. Den Übergang gestalten – eine gemeinsame Verantwortung von Kindertagesstätte und Schule

•

•

## Gesellschaftliche Diskussion um Frühe Bildung – die Bildungsdebatte in Deutschland

### Qualität in der Kindertageseinrichtung- NUBEK Studie



(Quelle: Iltis, W., Becker-Stoll, F., Senzel, J., Eichinger, A. G., Haug-Schnapka, S., Katsch, B., Keller, H., Leygraf, H., Grig, J. & Vorköper, J. NUBEK – Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit. Forschungsberichte. Walmer/Berlin: Verlag das-netz, 2012)

•

•

## Gesellschaftliche Diskussion um Frühe Bildung – die Bildungsdebatte in Deutschland

### Qualität in der Kindertageseinrichtung-NUBEK Studie

- In Deutschland fällt die pädagogische Qualität der Bildung, Betreuung und Erziehung von kleinen Kindern im Durchschnitt nur mittelmäßig aus
- Die Ergebnisse zeigen für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund:

Der Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder hängt stärker mit Merkmalen der Familie als mit Merkmalen der außerfamiliären Betreuung zusammen.

•

•



## Gesellschaftliche Diskussion um Frühe Bildung – die Bildungsdebatte in Deutschland

### Bildungspläne und Bildungsgrundsätze NRW

„Entwurf der Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen“

Bildung ist Persönlichkeitsentwicklung

1. Entwicklung von Basiskompetenzen:
  - Selbstkompetenz
  - Sozialkompetenz
  - Sach-/Methodenkompetenz
2. Gesellschaftliche Teilhabe

## Gesellschaftliche Diskussion um Frühe Bildung – die Bildungsdebatte in Deutschland

### Bildungspläne und Bildungsgrundsätze NRW

„Entwurf der Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in Nordrhein-Westfalen“

**Bildungsbereiche:**

1. Bewegung
2. Körper, Gesundheit und Ernährung
3. Sprache und Kommunikation
4. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung
5. Musisch-ästhetische Bildung
6. Religion und Ethik
7. Mathematische Bildung
8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung
9. Ökologische Bildung
10. Medien

## Gesellschaftliche Diskussion um Frühe Bildung – die Bildungsdebatte in Deutschland

„Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo deutlicher als in der Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern umgeht.

Unser Erfolg muss am Glück und Wohlergehen unserer Kinder gemessen werden, die in einer jeden Gesellschaft zugleich die wunderbarsten Bürger und deren größter Reichtum sind.“

Nelson Mandela

**„Markt der Möglichkeiten“**















**Ich möchte mich bei allen Erzieherinnen, Erziehern und den Leitungen der Kindertageseinrichtungen sowie Lehrerinnen und Lehrern und den Schulleitungen der Grundschulen sehr herzlich bedanken, dass sie mich bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltung sehr hilfreich unterstützt haben.**

**Heike Amrhein  
Hauptkoordinatorin der Stadt Hemer**